

von Coupons für 6400 kg Zucker von Bucher Stephan, und er wird dafür in Anwendung des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege in contumaciam verurteilt:

1. zu 30 Tagen Gefängnis.

Der Vollzug der Strafe wird bei einer Probezeit von 3 Jahren aufgeschoben.

2. Zu einer Busse von Fr. 1000.

3. Zu den Verfahrenskosten, bestehend aus

Gerichtsgebühr	Fr. 300.—
Kanzleiauslagen	» 2.10
bisherige Verfahrenskosten	» 22.—

Total Fr. 324.10

4. Gegen dieses Urteil kann innerhalb von 20 Tagen seit Veröffentlichung die Appellation an das Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Bundeshaus-Ost, Bern, erklärt werden. Die Appellation ist in drei Exemplaren einzureichen, zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben. Sie ist als solche zu bezeichnen; allfällige Beweismittel sind zu nennen und eventuell beizulegen.

Zürich, den 29. April 1947.

9. kriegswirtschaftliches Strafgericht,

Der Vorsitzende:

A. Wettach.

7317

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Neue Ausgabe der Bundesverfassung.

Die unterzeichnete Verwaltung hat eine **neue Ausgabe der Bundesverfassung** mit den bis zum 1. Juli 1946 erfolgten Abänderungen herausgegeben. Sie enthält überdies einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Verfassungsrechts seit dem Bundesvertrag sowie ein Sachregister.

Der Preis des Heftes beträgt 70 Rappen, zuzüglich 10 Rappen Porto; bei Bezug gegen Nachnahme Fr. —. 95.

Postcheckkonto III 520

Kranken-Versicherung

Das Bundesamt für Sozialversicherung hat in den statistischen Quellenwerken der Schweiz (Heft 176, Reihe Pa 2 1946) eine Arbeit erscheinen lassen, welche die Verhältnisse in der Krankenversicherung zur Darstellung bringt.

Da das letzte Vorkriegsjahr und die fünf Kriegsjahre erfasst sind, dürfte diese Untersuchung in den Fachkreisen das ihr gebührende Interesse finden. Es sei deshalb auf folgende Publikation, welche bei der **Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale in Bern** bezogen werden kann, verwiesen:

Schweizerische Krankenkassen und Tuberkuloseversicherungsträger 1938 — 1943

Inhalt: Grundlage und Methode der Bearbeitung. — Verwaltungsstatistik. — Morbiditätsstatistik. — Krankenpflegekosten. — Wochenbett. — Tuberkuloseversicherung.

Das in Normalformat erschienene Heft enthält im deutsch und französisch gedruckten Text 72 Zahlentabellen und einen Anhang von 14 graphischen Darstellungen. Preis Fr. 7.—.

7256

Bundesamt für Sozialversicherung.

Eidgenössischer Staatskalender 1947.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1947, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 4.—** (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Postcheckkonto III 520

360

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich, E.T.H.	Ordentliche Profes- sur für Tierproduk- tionslehre an der Ab- teilung für Landwirt- schaft.	(*)	(*)	5. Juni 1947 (1.)
*) Auskünfte erteilt der Präsident des Schweiz. Schulrates.				
Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich, E.T.H.	Ordentliche Professur für eng- lische Sprache und Literatur, mit hal- ber Unterrichtsbe- lastung.	Es wird in erster Linie eng- lischer Sprachunterricht verlangt, während Vorle- sungen über englische Literatur nur in beschei- denem Umfange in Frage kommen.	(*)	5. Juni 1947. (1.)
*) Weitere Auskünfte erteilt der Präsident des Schweiz. Schulrates.				
Direktion der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der E. T. H., Gloriastrasse 37, Zürich	Ingenieur I. Kl.	Praktische Erfahrung im Grundbau und Eignung für wissenschaftliche Arbeit.	7504 bis 10816	20. Mai 1947 (2.)
Fern- heizkraftwerk der ETH.	Techniker II. Kl.	Diplom als Maschinentechniker, Erfahrung in Montage und Betrieb von Dampfkesseln, Dampfturbinen und Veloxkesseln.	4008 bis 7228	31. Mai 1947. (3.)
Sektion für Munition Thun	Adjunkt der Sektion für Munition Thun	Abgeschlossene Ausbildung als Ingenieur oder Chemiker; Kenntnisse im Munitions- und Sprengstoffwesen; Sprachenkenntnisse; Offiziersgrad erwünscht.	7504 bis 10816	17. Mai 1947 (1.)
Direktion der Eidg. Pulverfabrik Wimmis.	Chemiker II. Kl.	Abgeschlossene Hochschul- bildung als Chemiker; Er- fahrung in experimentellen und wissenschaftlichen Ar- beiten.	6024 bis 9316	17. Mai 1947 (1)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Eidg. Oberzolldirektion Bern	Bureauchef bei der Tarifabteilung der Eidg. Oberzolldirek- tion (Sektion für Ta- rifwesen), in Bern.	Die Bewerber müssen min- destens den Grad eines Kontrollbeamten II. Kl. der Zollverwaltung bekleiden.	5664 bis 8976	25. Mai 1947

Aufnahme von Lehrlingen für den Stationsdienst.

Die Schweizerischen Bundesbahnen stellen im Herbst 1947 eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst ein.

Erfordernisse:

- a. Schweizerbürgerrecht, Alter am 1. Oktober 1947 mindestens 16 und höchstens 25 Jahre.
- b. Volle Gesundheit, genügendes Hör- und Sehvermögen, normaler Farbensinn.
- c. Gute Schulbildung, ferner genügende Kenntnis einer zweiten Landessprache, die von der Verwaltung nach Bedürfnis bezeichnet wird.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen. Vor der allfälligen Aufnahme in den Eisenbahndienst müssen sie sich einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Bahnverwaltung unterziehen.

Besoldung:

Während der Lehrzeit, die zwei Jahre dauert,
vom 1.—6. Monat ein Taggeld von Fr. 4.78 einschliesslich Teuerungszulage,
vom 7.—12. Monat ein Taggeld von Fr. 6.37 einschliesslich Teuerungszulage,
vom 13.—24. Monat ein Taggeld von Fr. 8.76 einschliesslich Teuerungszulage.

Dazu allfällige Ortszuschläge.

Anmeldung:

Handschriftlich bis zum 31. Mai 1947 an eine der Kreisdirektionen der SBB in Lausanne, Luzern oder Zürich. Der Anmeldung sind der Geburts- oder Heimatschein, sämtliche Schulzeugnisse und die weitem lückenlosen Ausweise über allfällige berufliche Tätigkeit sowie von den militärdienstpflichtigen Bewerbern das Dienstbüchlein beizulegen. (2).



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.05.1947
Date	
Data	
Seite	69-72
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 863

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.